



Giesiges.

Indianapolis, Ind., 19. März 1888.

An unsere Freunde!

Wir erfreuen uns hier als Unseren Freunden in Bezug auf Ablieferung der "Tribune" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Seite der "Tribune" sind erfreut, keine Abrechnungen mehr zu erhalten, die sie in der Office zu bearbeiten. Herr Schmidt ist für alle und der Office gebunden Zeitungen verantwortlich, und die Abrechnungen werden nicht mehr gemacht. Sie bitten beständig um vorrangingen zu demontieren, das sie dadurch erneut können, die Selbstversorgung an jedem andern als an ihr, oder in der nächsten Zeit zu machen, es mögliche ist, dass sie von einer anderen Quelle unterschoben werden.

Civilkundgebung.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

John Moyer, R. 18. März.
Lizzie May, R. 12. März.
Hermann Rosebrod, M. 12. März.
George Schopf, M. 8. März.
Arthur Gorman, M. 9. März.
D. W. Debrauer, M. 9. März.
Thomas Conley, M. 12. März.
Pat Walsh, M. 13. März.
Albert Anderson, M. 13. März.

Herrn und Frau.

Ca'par Gmeiner mit Emma Garbeuer.
S. R. Plummer mit Georgia A. Jenkins.
Louis E. Corr mit Hattie Cromore.

Todesfälle

William M. Dene, 5 Wochen, 18. März.
F. C. Holliday, 74 Jahre, 18. März.
John C. Schneider, 52 Jahre, 14. März.
— Moyer, — 18. März.
Frau J. M. Wilson, 66 Jahre, 18. März.
Andrew Burnis, 19 Monate, 17. März.
Charles L. Riddle, 11 Monate, 16. März.
Maggie Sybert, 30 Jahre, 16. März.
Robert L. Moore, 33 Jahre, 16. März.
Garry Swisher, 77 Jahre, 16. März.
Catharine Hogan, 22 Jahre, 16. März.
Mary E. Rose, 41 Jahre, 17. März.

Dr. Bull's Husten Syrup hat alle die alten Hustensymptome unterdrückt und Lungen verhindert. Er versteht nicht seine Wirkung und ist bei Husten unentbehrlich.

Heute Abend ist Sitzung der Councilmen.

Rauhe Mucho's "Best Havana Cigars".

Vor den County Commissaires wurde heute Vorwürfe die Rekonstruktion gegen Joseph Schick verhandelt.

W. T. Brown, Adolat, Vance Block, Zimmer 23.

16 Fälle von Cholera lieben 3 Fälle von Diphtheria und 16 Fälle von Malaria liegen in der Stadt.

Stimmenreihen jeder Art Pulver, Muniton, u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. & Banier Kochhoff der Morris und Meridian Straße.

George Gaynor wurde heute vom Sheriff auf Besuch der Großschwörer wegen eines Price-Fights verhaftet.

Wer gesungen ist Medizinen zu gebrauchen, sollte dies darauf achten nur etwas gutes einzunehmen. Zu den besten und beliebtesten Familien-Medizinen gehören Dr. August König's Hamburg-Tropfen, Brusttropfen und Nährtröpfchen.

Matt. Schone wurde heute unter zwei Anklagen vom Sheriff wegen Verleugnung des Liquor-Legitizität verhaftet.

Enrico erging es Fred. Bill und Fred. Mangold.

Die besten Stühle kaufen man bei O. Schubel, No. 423 Indiana Avenue.

Gestern Vormittag platzten die Wasserdünnen an der Ecke nördl. der Ohio Straße. Eine Anzahl Arbeiter mußte sofort daran machen, den Schaden auszubessern.

Man sollte, bevor man Kontrakte für Eis für die kommende Saison abschließt, bei W. C. Neibling, No. 347 Süd Delaware Straße, vor sprechen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$220,000. Herr John Baker ist Präsident dieser Anerkanntesten Gesellschaft und ist als einer der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$900,000. Detroit F. & M. Vermögen \$220,000. Franklin, Ind., Vermögen \$220,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch zu großen Verlusten keinen Aufschlag erholen. Dr. Herman L. Brandt ist Solischer für die heile Stadt und Umgebung.

Der kleine Stabber.

Reau Cigarette, Hindel geb. Grosch, ist gestorben.

Sehr Martin S. Schlosser feiert morgen seinen Geburtstag.

Unsere Polizei.

Der Sentinel veröffentlichte gestern und heute lange sensationelle Artikel in welchen unsere Polizei in der schrecklichsten Weise mitgenommen wird. Natürlich sind diese Artikel ganz und gar vom Parteigeist dictirt, denn der außerhalb der Budapester Stehende weiß ja ganz genau, daß die Parteihaltung der Polizei sie nicht besser macht, und daß das Sündenregister der beiden gleich groß ist.

Da aber genöthigt die eine Partei sich bemüht das Sündenregister der anderen aufzudecken, so hat man doch wenigstens dann und wann Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, der andernfalls nicht so leicht gefasst wäre.

Die besagten Artikel beschwören sich übrigens nicht auf allgemeines Raufieren sondern es werden darin ganz direkte Anklagen erhoben.

Es heißt darin, daß die ganze Polizei-Force demoralisiert sei, daß die Liebe, die Einbrecher und die Gamblers hier festen Boden gesetzt haben und daß „Journal und News“ nur deshalb ihre Gedanken nach law und order ausgegeben haben, weil der Politizist in der Nähe aus Redepulitern besteht.

Der Polizeiinspektor Travis sei ein ganz anmaßender Parteidictator, und die lokale Polizeiverwaltung gehe nur zu klar, daß er dem Posten absolut nicht gewachsen ist. Während die Stadt mit Dienst überfüllt ist, habe er seine Mannschaft als Spione benutzt um den ungezeitlichen Verkauf von Gläsern Bier zu verbieten, der ihm dadurch erlaubt hätte, die Selbstversorgung an jemand andern als an ihm, oder in der nächsten Zeit zu machen, es mögliche ist, daß er einen Schaden unverhofft erzielt hat.

Die Delikation des Hr. Oppenheimer, sowie die Darstellung der Scene aus Don Carlos mit Herrn Klasmann als König Philipp und Herrn Rappaport als Marquis Posa fanden sehr viel Beifall.

Die sozialistische Sangerband lang das erste Mal, unter Leitung seines neuen Dirigenten des Hr. Schmitz, sehr gut, aber der Chor am Schlusse schwach bei. Wahrscheinlich lag daran die Ausregung der Sänger schuld. Dieselben boten so viel mit Aufführung der lebenden Bilder zu thun, sich anzukleben und wieder umzuleiden, die Gedichte zusammenzustellen u. s. w., daß sie kaum mehr im Stande waren zu singen.

Das Doppel Quartett: „Unter allen Wipfern ist Ruh“, wurde recht gut gelungen.

Über die lebenden Bilder herrschte nur eine Stimme. Dieselben waren großartig.

Wir haben seitens ein Publikum befindiger, seitens einer Feier, bei welcher sich so viele Menschen beteiligten, ruhiger und hübscher verlaufen sehen.

Auch die kleinen, die unbedeutenden Spiel habe man eingefangen während man den Besuch des Spielstücks, in welchen die noblen Spieler verloren, unbedacht ließ. Ein sehr reicher Spieler habe sogar direkt den Schuh des Polizei genommen, und habe dafür bezahlt.

Gewisse Restaurante und Saloons genügen den Voraus, daß sie auch noch nach der Polizeiöffnung offen halten dürfen, weil sie die Polizisten mit Essen und Cigaren regulieren.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bildschirm ist die frühesten Anzeichen. Häufig aber hat er einen Appetit für Fleisch, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer leicht aus. Wenn sie nicht belastet ist, ist sie weinlich raud.

Das Verdauungssystem ist ganz ohne Ordnung und Durcheinander oder Schwindel mag das Symptom sein. Es befinden sich auf dem Magen oder Blutkreislauf. Kopfschmerzen, Magenschmerzen oder Magenkrämpfe treten ein. Dies zu beobachten, probire Green's Ananas Flomax Es kostet wenig und Taugende beweisen seine Wirksamkeit.

Tod gefunden.

James B. Lemon wurde heute früh in seiner Wohnung No. 458 Nord West Straße tot im Bett gefunden. Er war 28 Jahre alt und verheiratet. Man glaubt, daß er einem Herzschlag erlegen ist.

Gall's

\$100 Belohnung. \$100

Die Peter der Indiana Tribune werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefährliche Krankheit ist, welche die Wissenschaft in all ihren Gaben hat fürchten können und das ist der Katarakt. Gall's Katarakt-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Welt berühmte politische Kur. Der Arzt ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionale Behandlung. Gall's Katarakt-Kur wird eingenommen und wird direkt auf das Blut und die Schleimdrüsenflüssigkeit des Systems, dabey die Grundsubstanz der Krankheit zerstört und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Constitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümmer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Gall haben, den sie nicht heilt. Lohr auch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressiert

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Berkauf von Apotheken, 75 Et.

Katarakt-Kur.

Neue Klagen

Jackson H. Wright gegen John O. Moore; Besitzersklage.

Salvation Oil ist der größte Schmerzenkiller auf der Welt. Es vertriebt augenheilend Rheumatismus, Neuralgia, Gicht, Kopfschmerzen und andere die Menschen plagenden Schmerzen. Es kostet nur 25 Cents.

Township Sheriff Thomas Quill erfuhr uns, mitzuteilen, daß er keine Anklagen zum Zwecke der Aufnahme der Steuern für persönliches Eigentum bis nach der Wahl anstellen wird.

— Lancaster Block-Hoblen und die besten U. W. Kuhn & Co. alleinige Agenten.

Um vier Uhr heute früh wurde die Feuerwehr nach dem Boardinghaus der Frau Jennie Pittman, No. 553 Ost Washington Straße gerufen. In einem Zimmer war der Fußboden in Brand getreten. Schaden ungelösbar \$20.

— Rauhe Mucho's "Best Havana Cigars".

Wärz-Gitter.

Wie offiziell so hatte sich auch gestern wieder zur Märkte ein Publikum eingefunden, so zahlreich, daß die Mozart Halle kaum im Stande war, dastehende zu lassen.

Wir können mit Vergnügen konstatiren, daß sich das Publikum aus unseren besten deutschen Bürgern rekrutire, und daß dastehende den verschiedensten Vortheilen mit der anspruchsvollsten Aufmerksamkeit folgte.

Joseph R. Evans an Stephen B. Wilson, Theil v. Lot 10 in Square 11 in Fletcher's norðöstlicher Addition, \$1250.

Albert J. Dillingham an Wm. Kinney, Lot 6 in R. E. Roddin's Subdivision von Drake's Subdivision von Außenlot 14 westlich vom White River, \$500.

John Moore an John L. McCay, Lot 24 in Moore & Taylor's Subdivision in Daughville, \$150.

Nicholas McGarly u. A. an John Colahan, Lot 277 in McGarly's achter Westseite Addition, \$300.

Wm. C. Van Ardel an Charles E. Waller, Lot 65 und 66 in Fletcher's Oak Hill Subdivision, \$300.

Wm. Wallace, Reeder, an Charles E. Waller, Lot 148 und 149 in Fletcher's Subdivision von Fletcher's 4. Add., \$400.

Harry J. Willard, Tuftree, an John Hendrie, Lots 2 und 3 in Square 1 der Indianapolis Car Co.'s Block, \$972.92.

W. L. Todd an Charles E. Thornton, Lot 14 in Square 6 der Indianapolis Car Co.'s Addition, \$260.

Mercurius O. Van Balkenburgh an Frederick Richt, Lot 8 in Hendrie's Subdivision, von Block 13, in Drake's Addition, \$1200.00.

Henry Wagner an Michael Dammel, Lot 114 in Peiser's Guardian's Addition, \$200.00.

Mary E. Hogshire an Benjamin F. Bishop, Lot 95 in Johnson & Hogshire's City Washington-Straße Addition, \$100.

Margaret Sage an James H. Cowgill, Lot 14 in Square 6 der Indianapolis Car Co.'s Addition, \$260.

Wm. P. Spry an Isaac Farnsworth, Executor, Theil vom nordwestlichen Viertel der Section 9, Township 14, nördlich, Range 4 östlich, \$800.

Sarah J. Wiles an Wm. H. Colman, Lot 4 in Block 25, und Lots 1, 2 und 3 in Block 24 in Brightwood, \$1000.

Sarah J. Wiles an Joseph L. Hunt, Theil vom nordöstlichen Viertel der Section 16, Township 15 nördlich, Range 2 östlich, \$2000.

Wm. W. Wilkins an Newton Clapp, Theil von Lot 10 in Square 65, \$15,000.

— W. L. Ripley an Louis A. Springer, Theil von Lot 2 in Bright's Subdivision, \$2000.

Isaac Farnas an Jacob Blank, Theil vom nordwestlichen Viertel der Section 16, Township 15 nördlich, Range 2 östlich, \$2000.

John W. Johnson, Abau an Newton Clapp, Theil vom nordwestlichen Viertel der Section 16, Township 15 nördlich, Range 2 östlich, \$800.

Anna D. Johnson, Abau an Haus No. 563 Bedfordton Street, \$400.

Martha J. Wilson, drei Gramme-Häuser, eine an Wilcox Street, zwischen Belmont Avenue und Penn Street, jedes \$400.

G. W. Johnson, Cottage an Newmar Street, zwischen Cliford Avenue und Brookside Avenue, \$700.

Patrick Conlon, zwei Gramme-Häuser an Woodlawn Avenue, nahe Road Street, jedes \$1200.

John Schubel, Etage an Chestnut Street, zwischen Williams und Orange Street, \$1500.

Henry Seydel, Backsteinhaus an N. E. 4th Ray und Maial Street, \$1000.

George Dickey, Abau an Haus No. 456 East Meridian Street, \$800.

Anna D. Johnson, Abau an Haus No. 563 Bedfordton Street, \$400.

Martha J. Wilson, drei Gramme-Häuser, eine an Wilcox Street, zwischen Belmont Avenue und Penn Street, jedes \$400.

G. W. Johnson, Cottage an Newmar Street, zwischen Cliford Avenue und Brookside Avenue, \$700.

Patrick Conlon, zwei Gramme-Häuser an Woodlawn Avenue, nahe Road Street, jedes \$1200.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem \$1500 verloren.

John Davenport und Pat. K. Kelly, welche sich gestern Nachmittag an Madison Avenue nahe der Gärtelebene bei einem Bierhäuschen trafen, kamen mit einem Verlust von jedem